

# Radikaler Sparkurs weder nachvollziehbar noch klug

Nachdem der Stadtrat im letzten Herbst intensiv über die Sparvorschläge des Gemeinderats debatiert hat, geht es nun in die nächste Runde. Der Gemeinderat hat eine strategische Haushaltsüberprüfung vorgenommen und will in den nächsten Jahren bis zu 50 Millionen jährlich sparen.

Positiv zu vermerken ist, dass der Gemeinderat hierbei von seiner linearen Sparpolitik weggekommen ist: Der letztjährige vehemente Protest gegen den geplanten Sozialabbau durch eine Allianz betroffener Institutionen und der GB/JA!-Fraktion hat Wirkung gezeigt. Aber die Höhe der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Sparziele für die kommenden Budgets ist besorgniserregend: Die Vernichtung von 230 Stellen,

die Reduktion von Investitionen sowie ein Leistungsabbau sind in Krisenzeiten der falsche Weg.

Mittlerweile scheint ein erstaunlich breiter Konsens in Politik, Verwaltung und in der Öffentlichkeit zu herrschen, dass die Stadt sparen muss. Die GB/JA!-Fraktion bezweifelt dies angesichts der effektiven Steuerentwicklung. Der Gemeinderat hat vor einem Jahr seine Sparpolitik aufgrund eines befürchteten Abwärtstrends bei den Steuereinnahmen lanciert. Diese Annahme hat sich nun in der Rechnung 2020 nicht bestätigt. Die Stadt Bern hat 2020 im Vergleich zum Vorjahr sogar 45 Millionen mehr Steuern eingenommen. Die Rechnung hätte ohne zwei Sondereffekte (u.a. die Abschreibung Kühlewil) ausgeglichen abgeschlossen – auch ohne Sparpaket 2020! Das GB verlangt vom Gemeinderat deshalb nach wie vor eine nachvollziehbare Begründung der exorbitanten Sparziele.

Das GB wird die Sparlogik des Gemeinderats sowie einzelne Abbauvorhaben weiterhin bekämpfen. Denn genau jetzt darf die Unterstützung für die städtische Kulturszene nicht abgebaut werden, genau jetzt müssen frei zugängliche Begegnungsräume wie das Lorrainebad erhalten bleiben. Es braucht Investitionen in die Bekämpfung der Klimakrise, in die Schulsozialarbeit und die Tagesschulen. Denn Sparpolitik wird nicht nur beim Abbau, sondern auch beim Verzicht auf den notwendigen Ausbau für die Berner\_innen spürbar. Weitere Informationen finden sich im GB-Positionspapier zur Finanzpolitik von 2020. ([www.gbbern.ch](http://www.gbbern.ch)).

Ursina Anderegg, Co-Präsidentin GB

## Vorstösse | Erfolge

**Schluss mit Wischiwaschi – für ein ambitioniertes Klimareglement**

● Mit dem Klimareglement will der Gemeinderat die Ziele des Klimaabkommens von Paris auf dem Gemeindeboden umsetzen und gleichzeitig die Verbindlichkeit der städtischen Energie- und Klimastrategie 2025 erhöhen. Das GB begrüsst das Klimareglement grundsätzlich. Allerdings sollte es deutlich ambitionierter sein. Im Reglement wird ein verbindlicher Absenkpfad vorgeschlagen, also ein konkreter Plan,

wie die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden. Der definierte Absenkpfad sollte strenger sein. So sollte Bern eine Vorreiterrolle einnehmen und ab 2040 klimapositiv sein. Das GB fordert auch die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel für die Umsetzung. Schliesslich sollte das Klimareglement auch klare Aussagen zur Sozialverträglichkeit der Massnahmen beinhalten. Die gesamte Vernehmlassungsantwort ist auf [www.gbbern.ch](http://www.gbbern.ch) zu finden.

Seraphine Iseli, GB-Stadträtin



Jetzt sind Investitionen in die Bekämpfung der Klimakrise nötig!

# Eine gute Regierungstatthalterin ist nahe am Geschehen

Am 13. Juni wird das Regierungstatthalteramt neu besetzt. Das GB unterstützt die Kandidatur von Ladina Kirchen (SP), die gegen Claude Grosjean (GLP) und Tatjana Rothenbühler (FDP) antritt. Wir befragen die Anwältin zu ihrer Motivation.

**Ladina Kirchen, du führst heute eine Anwaltspraxis in Bern-Bümpliz. Was reizt dich am Amt der Regierungstatthalterin?**

● Mich fasziniert die anspruchsvolle, breitgefächerte Tätigkeit. Die Regierungstatthalterin beaufsichtigt und berät die vielen Gemeinden in ihrem Verwaltungskreis, sie koordiniert und vermittelt. Sie übt eine Ombudsfunktion aus, indem sie Sprechstunden durchführt, und hat damit auch ein offenes Ohr

de fallen, die ein hohes Konfliktpotenzial beinhalten oder politisch heikel sind. Dennoch scheint mir eine allgemeine Positionierung zu solchen Fragestellungen, ohne konkreten Bezug zum Einzelfall, nicht sinnvoll. Eine gute Regierungstatthalterin spürt frühzeitig, wo der Schuh drückt, und bringt sich proaktiv ein. Daher ist es wichtig, dass sie nah am Geschehen ist. Ich möchte meine Vermittlerinnenrolle in potenziellen Konfliktfällen möglichst früh anbieten. Mein Ziel ist es, alle Beteiligten an den Verhandlungstisch zu holen, damit gemeinsam eine breit abgestützte Lösung gefunden werden kann.

**Die Aufgabe einer Regierungstatthalterin ist es, die Gesetze umzusetzen. Spielt es da überhaupt eine Rolle, dass du eine linke Partei vertrittst?**

● Das Regierungstatthalteramt ist kein politisches Amt, auch wenn die Parteien die Regierungstatthalter\_innen nominieren. Es ist vielmehr ein fachliches bzw. juristisches Amt mit einem vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabenbereich. Selbstverständlich kommt der Regierungstatthalterin ein gewisser Ermessensspielraum zu, den sie nutzen kann. Und darin werden sich meine Lebens- und berufliche Erfahrung, aber auch meine politischen Ansichten widerspiegeln.

**Der Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen vereint einige Gegensätze auf sich. Prägt dich das?**

● Mir gefällt die kulturelle, soziale und ethnische Vielfalt, die der Stadtteil mir und meiner Familie bietet. Wir wohnen einen Katzensprung entfernt von der Stadt, mitten auf dem Land, sehr idyllisch. Meine Kanzlei befindet sich im Zentrum von Bümpliz und meine Töchter besuchen ab August beide die Oberstufe in Bümpliz. Bümpliz hat sich in den letzten 10 Jahren stark gewandelt, ist urbaner geworden. Bewohner\_innen des Stadtteils fühlen sich als Bümplizer\_innen; das fördert den Zusammenhalt der Bevölkerung. Mir gefallen diese Gegensätze, prägen tun sie aber eher meine Kinder, und das finde ich gut.

Interview: Christine Michel, Redaktion grün.



Ladina Kirchen ist bereit Entscheide zu fällen, die auch ein hohes Konfliktpotenzial beinhalten oder politisch heikel sein können.

für die Anliegen der Bürger\_innen. Sie ist aber auch Bewilligungsbehörde, etwa im Baubereich oder im Gastgewerbe. Ein für mich besonders wichtiger Aspekt ist die Arbeit, die sie im Bereich der Bekämpfung der häuslichen Gewalt mit der Durchführung der sogenannten «Täteransprachen» macht. Das ist echte Präventionsarbeit.

**Das Regierungstatthalteramt wird öffentlich vor allem mit Entscheiden zur Nachruhe und Betriebsauflagen für die Reitschule in Zusammenhang gebracht. Wie willst du dich da positionieren?**

● Eine Regierungstatthalterin muss viele Entschei-